Stadt
Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	Niederschrift zur Sitzung 28.11.2012

15. **Gleichstellungsbeauftragte; hier: Antrag der SPD-Fraktion**

Dem Ausschuss lag folgender Sachverhalt zur Kenntnisnahme vor:

„Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 08.11.2012 bittet die SPD-Fraktion um Auskunft über die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten.

Die Verwaltung wird in der Sitzung berichten."

Ausschussmitglied Heinsch(SPD) erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion. Seine Partei habe den Eindruck, dass das Thema Gleichstellung in Niederkassel zurzeit nur halbherzig behandelt wird. Der vor einiger Zeit vorgelegte Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten lese sich eher wie eine Stellenbeschreibung, nicht jedoch wie ein detaillierter Bericht über ihre tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten.
Außerdem vermisse man eine gewisse Außendarstellung.

Ausschussmitglied Schulz (SPD) wies darauf hin, dass im Kreistag in regelmäßigen Abständen über die Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises berichtet wird und regte an, dieses auch in Niederkassel so zu praktizieren.

Ausschussmitglied Kitz (CDU) äußerte die Ansicht, dass die gesamte Arbeit der derzeitigen Gleichstellungsbeauftragten seit ihrem Amtsantritt sehr kritisch gesehen wird, zumal ihr Handeln offensichtlich am Wirken ihrer Vorgängerin gemessen wird.
Ein direkter Vergleich mit der Vorgängerin sei aber allein schon deshalb nicht möglich, weil diese politisch sehr engagiert gewesen sei und insofern großen Wert auf Außenwirksamkeit gelegt habe.

Bürgermeister Vehreschild verteilte zunächst einen schriftlichen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten über die für das Jahr 2013 geplanten Veranstaltungen.
Herr Vehreschild legte Wert auf die Feststellung, dass Frau Neuhöfer als Gleichstellungsbeauftragte bisher außerordentlich gute Arbeit geleistet hat. Es gehe bei ihrem Tätigkeitsfeld nicht in erster Linie

darum, besonders medienwirksam zu erscheinen. Vielmehr stehen persönliche Belange der MitarbeiterInnen des Rathauses und der Niederkasseler BürgerInnen im Vordergrund ihrer Tätigkeit.
Es verstehe sich von selbst, dass hierbei allein aus datenschutzrechtlichen Gründen keinerlei persönliche Angaben nach außen getragen werden dürfen.
Frau Neuhöfer ist in der Gestaltung ihres Aufgabenbereiches als Gleichstellungsbeauftragte vollkommen frei.
Herr Vehreschild bekräftigte, dass ihr für die Erledigung ihrer Arbeit seitens der Stadtverwaltung vollste Unterstützung gewährt wird.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.